eines Grafikprogramms wäre eine Vereinheitlichung möglich gewesen. Zahlreiche Abbildungen sind zu skizzenhaft und wesentliche Details fehlen. Es ist unklar, wieso Titel von Arbeiten im Inhaltsverzeichnis verkürzt wiedergegeben sind.

Abgesehen von gewissen Unzulänglichkeiten bietet dieser sechste Band der „Beitr. Araneol." – wie alle vorigen Bände – wichtige Beiträge zur Entwicklung der Arachnologie, und wird ohne Frage bei zahlreichen Arachnologen willkommen sein, insbesondere solchen aus Europa, dem nahen Osten und Nordafrika sowie von Paläontologen.

Der nächste – siebte – Band der Beiträge zur Araneologie wird im Wesentlichen einen Beitrag zur Bestimmung der europäischen Spinnenfamilien enthalten. Er sollte weniger Mängel aufweisen. Die erste Fassung des Manuskriptes wurde bereits von zwei Araneologen begutachtet.

Yuri MARUSIK,
IBPN RAS, Magadan, Russia,
E-Mail: yurmar@mail.ru
(übersetzt von Jörg Wunderlich)

Replik auf die Buchbesprechung von Y. Marusik

über „Jörg Wunderlich (Ed.) (2011): Extant and fossil spiders (Araneae). Heutige und fossile Spinnen"

doi: 10.5431/aramit4210

- **zu (4): Liocranidae/Zoridae:** *Prochora* wird von mir (p. 115) lediglich mit gewissem Vorbehalt zu den Zoridae im weiten Sinne (inkl. Liocraninae) gestellt, wobei auch auf die unklare Abgrenzung von Liocranidae und Miturgidae hingewiesen wird: Sind die Miturgidae tatsächlich als eigenständige Familie aufzufassen? Kein geringerer als E. Simon hat diese Gattung 1897 zu den Liocranidae (unter Liocraninae) gestellt.
- **zu (5): Cheiracanthiidae/Eutichurinae:** Abgesehen von der umstrittenen Ranghöhe des supragenerischen Taxons erscheint mir das Problem der Namen bzw. Priorität ungeklärt: Wieso wird der Familienname Cheiracanthiidae von *Cheiracanthium* abgeleitet, der Familienname Cheiracathidae dagegen von *Cheiracanthius*, da **beide** Gattungsnamen in der letzten Silbe nur ein einziges "i" enthalten? Man vergleiche die Namen *Amaurobius* und Amaurobiidae! Der Rezensent mag dieses Problem an anderer Stelle eingehender erörtern.
- **zu (11): Neue Gattung der Nephilidae:** Ich verweise ausdrücklich auf Beziehungen der neu beschriebenen Gattung zu ausgestorbenen Gattungen im Baltischen Bernstein und ihre Diagnosen.
- **zu (16): Scapus bei Linyphiidae und Theridiidae:** Ich beziehe mich an keiner Stelle auf die Homologie des Scapus bei den Familien Linyphiidae und Theridiidae.
- **„Ungewöhnlichen Kombinationen"**: In der Arbeit über die Familie Prodidomidae wird keine fossile Art beschrieben; die von Madagaskar beschriebene Art ist subrezent (= subfossil), in jungem Kopal konserviert und vermutlich heutig (nicht ausgestorben). In dieser Arbeit – und noch eingehender in derjenigen über die Familie Theridiosomatidae – werden intra- und interfamiliäre Beziehungen diskutiert. Daher halte ich gelegentlich derartige weiter gefasste Bearbeitungen für sinnvoll. Siehe auch die Arbeit über die Familie Gnaphosidae im Band.
- **Inhaltsverzeichnis**: Korrekturen des Inhaltsverzeichnisses gingen vermutlich durch einen Computerfehler unmittelbar vor der Drucklegung verloren. Verschiedene Manuskripte sind von Kollegen durchgelesen worden.
- **Herkunft der Abbildungen**: Die Namen sämtlicher Autoren, das Jahr der Publikation und zahlreiche weitere Informationen zu den Fotos finden sich in den ausführlichen Legenden S. 635-640 im Anschluss an die Fotos. Auf diese Legenden wird im Inhaltsverzeichnis (S. 5) hingewiesen. Ich habe erfolgreich und dankbar mit verschiedenen Autoren einen wechselseitigen Austausch von Abbildungen vereinbart. Der Rezensent weist nicht darauf hin, dass die Herkunft von Abbildungen einiger Autoren wie Levy (S. 219), Murphy (S. 20) und Wiehle (S. 218) jeweils zusammenfassend angegeben ist.

Jörg WUNDERLICH,
joergwunderlich@t-online.de